

LINGENER SENIORENZEITUNG

DREHSCHEIBE

JAN - MÄRZ | 2020



Foto © Richard Heskamp

Das Bundesteilhabegesetz

Was ändert sich ab 2020 – Seite 4

| Autonomes Fahren | Jüdischer Friedhof | Bargeldloses Parken in Lingener | Mittagstische |
INFORMATIONEN - VERANSTALTUNGEN - AKTUELLES - UNTERHALTUNG

- 2 „Wussten Sie schon, dass...“; Veranstaltungshinweis
- 3 Vorwort und Steckbrief Jens Beeck; Jürgen Dietrich: Neues Vorstandsmitglied der Seniorenvertretung
- 4 Senioren aktuell – Bundesteilhabegesetz
- 5 Senioren aktuell – Infoveranstaltung „Ärztliche Versorgung in Lingen“
- 6 Senioren aktuell – Bargeldloses Parken; Neuauflage „Senioren-Wegweiser“
- 7 Senioren aktuell – Der jüdische Friedhof
- 8–9 Senioren aktuell – Autonomes Fahren
- 10–11 Senioren aktuell – Tafel Lingen e.V.
- 11 Senioren aktuell – Verlässliche Fußgängerzone
- 12–14 Veranstaltungen in Lingen
- 15 Unterhaltung – Rätsel und Sonstiges
- 16 Senioren aktiv – Begräbnis- und Erinnerungskultur
- 17 Senioren aktiv – Fünf Jahre Mittagstisch Verein Wabe e.V., Holthausen-Biene
- 18 Senioren aktiv – Seniorengemeinschaft Christ König in Lingen-Darme
- 19 Senioren aktiv – DRK-Pflege
- 20 Senioren aktiv – kfD Gauerbach
- 21 Senioren aktiv – Senioren feiern Altstadtfest
- 22 Senioren aktiv – Fit im Auto; Seniorenkreis Clusorth-Bramhar
- 23 Kolumne – „Opa Lingen“

In den nächsten Ausgaben werden weitere redaktionelle Beiträge der Lingener Seniorenverbände vorgestellt. Die nächste Ausgabe erscheint im April 2020.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

IMPRESSUM

Herausgeber/V.i.S.D.P.	Seniorenvertretung der Stadt Lingen (Ems) Ingrid Hermes (1. Vorsitzende) senioren.hermes@web.de
Redaktionsleitung:	Johannes Ripperda senioren.drehscheibe@web.de
Konzept/Gestaltung/Satz	© MEDIENWERKSTATT GmbH & Co. KG Neue Straße 2, 49808 Lingen (Ems)
Geschäftsführung Kommunikation	Thorben Koop T +49 (0) 591 61075-30 F +49 (0) 591 61075-32 info@medienwerkstatt-lingen.de
Erscheinungsgebiet	Lingen
Erscheinungsdatum	Januar 2020 – 22. Ausgabe
Vertrieb	Kostenlos an verschiedene Auslagestellen
Quellennachweis:	Foto Titelseite © Richard Heskamp

Eine Haftung für die Richtigkeit der Bekanntmachung besteht nicht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck von Anzeigen und Wortbeiträgen ist nicht gestattet und benötigt der ausdrücklichen Genehmigung durch den Herausgeber. Zuwiderhandlungen werden als Verstoß gegen das Urheberrecht und das Wettbewerbsgesetz verfolgt. Alle Preise verstehen sich plus gesetzlicher Mehrwertsteuer. Geringe Farbabweichungen berechtigen nicht zu Preisänderungen oder Ersatzansprüchen.

*Wussten
Sie schon,
dass...*

... es mehr Bäume auf der Erde als Sterne in der Milchstraße gibt? Denn obwohl die Milchstraße rund 100 bis 300 Milliarden Sterne umfasst, ist diese Anzahl nichts im Vergleich zu den drei Billionen Bäumen, die es auf unserem Planeten gibt.

... Honig das einzige Lebensmittel ist, das nie verdirbt? Mann könnte also durchaus Honig essen, der 3.000 Jahre alt ist.

... wenn man alle leeren Zwischenräume zwischen den Atomen eines Menschen entfernen würde, die ganze Weltbevölkerung in einen Apfel passen würde?

Weitere Infos zur Seniorenarbeit in Lingen unter www.seniorenvertretung-lingen.de

Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) VERANSTALTUNGSHINWEIS

Die nächste Informationsveranstaltung findet am 20. Februar 2020 zum Thema „Betrug erkennen und vermeiden – Experte warnt vor Gutgläubigkeit“ mit Polizeihauptkommissar Peter Siebert statt.

Eine Horrorvorstellung: Das geplünderte Konto. Mitunter sind nicht nur gesicherte Existenzen bedroht, sondern die Gutgläubigkeit kann auch Menschen traumatisieren. Die digitalen Medien haben viele Gesichter. Sie informieren, machen Spaß, schaffen Gemeinsamkeiten und Gefühle von Verbundenheit. Aber wo viel Licht ist, ist auch Schatten. Über zahlreiche Betrugsmaschen und Fallstricke im Internet und am Telefon informiert Polizeihauptkommissar Peter Siebert mit zum Teil haarsträubenden Sachverhalten. Gewinnversprechen, Schockanrufe, falsche Polizeibeamte, Enkeltrick werden genauso thematisiert wie auch präventives Verhalten für das alltägliche Shoppen im Internet oder die sichere Nutzung von verschiedenen Bezahlsystemen.

20. Februar 2020 | 14:30–16:30 Uhr | Halle IV
Weitere Informationen sowie Anmeldungen unter www.seniorenvertretung-lingen.de, per Mail über post@seniorenvertretung-lingen.de sowie telefonisch unter 0591 4609.

Liebe Leserinnen und Leser,

vor rund zehn Jahren hat die Bundesrepublik Deutschland die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) unterzeichnet. Doch bereits seit der Aufnahme des Diskriminierungsverbotes in Artikel 3 unseres Grundgesetzes im Jahr 1994 haben wir uns in Deutschland als Gesellschaft dazu verpflichtet, die Rechte von Menschen mit Behinderungen in besonderem Maße zu schützen. Für mich ist klar: Nur die Verwirklichung umfassender Teilhabe von Menschen mit Behinderungen schafft die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. Das ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit.

Das 2016 verabschiedete Bundesteilhabegesetz (BTHG) ist ein wichtiger Baustein in der Umsetzung der UN-BRK in Deutschland. Erstmals ist es dabei halbwegs gelungen, den bedeutsamen Ansatz der Personenzentriertheit in einem Sozialgesetzbuch festzuschreiben und so den Menschen mit seinen individuellen Stärken und Bedürfnissen wenigstens zum Teil in den Mittelpunkt zu rücken. Doch echte Teilhabe geht weit über ein Sozialgesetzbuch hinaus. Denn noch immer stehen Menschen mit Behinderungen einer Vielzahl von Barrieren gegenüber – Barrieren im Kopf ebenso wie physischen Hürden, die ein selbstbestimmtes Leben

unmöglich machen. Wenn Bahnfahrten zur Expedition ins Ungewisse wird oder wenn schon der Behördengang unmöglich ist, weil Fahrstühle nicht funktionieren, dann sind wir noch lange nicht am Ziel.

Auch im neuen Jahr werde ich mich dafür stark machen, Mauern einzureißen und Barrieren abzubauen. Aus meiner Sicht muss der Staat hier mit gutem Beispiel voran gehen. Deshalb fordere ich in meinem Antrag, dass ÖPNV und Zugnah- und -fernverkehr endlich vollständig barrierefrei und bestehende Ausnahmen spätestens 2026 beendet werden. Außerdem muss der barrierefreie Zugang in öffentliche Gebäude des Bundes verpflichtend werden.

Am Ende kann es uns nur gemeinsam gelingen, echte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu einer Selbstverständlichkeit zu machen. Mein Vorsatz für das neue Jahr ist es, genau dafür mehr zu erreichen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das neue Jahr!

Jens Beek, Mitglied des Bundestages



Jens Beek

STECKBRIEF

Geboren am 19. September 1969 in Münster (Westf.); Abitur 1988; Studium der Rechtswissenschaften; 1. juristisches Staatsexamen 1996; Grundwehrdienst; Referendariat; 2. juristisches Staatsexamen 2000; 2000 bis 2009 Geschäftsführender Gesellschafter (Mitbegründer) einer Internetagentur; 2001

bis heute: selbständiger Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei in Lingen (Ems); Schwerpunkte: Strafrecht, Familienrecht, Sozialrecht, Betreuungsrecht. Seit 1991 Mitglied im Rat der Stadt Lingen (Ems), Fraktionsvorsitzender; 2006 bis 2011 Fraktionsvorsitzender im Kreistag LK Emsland; seit 2017 Mitglied im Deutschen Bundestag.

Interessenschwerpunkte: Gesellschaft und Ehrenamt; Bürgerrechte und Soziales; Justiz und Inneres.

Neues Vorstandsmitglied der Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) JÜRGEN DIETRICH

Nach dem Tod von Gerhard Hoffschroer folgt als Nachrücker in die Seniorenvertretung Jürgen Dietrich.

Geboren wurde er am 19.04.1949 und ist in Lingen aufgewachsen. Seit 40 Jahren wohnt er in Lingen-Bramsche, ist verheiratet und hat 3 Kinder. Ebenfalls 40 Jahre ist er beruflich im Stahlwerk Lingen beschäftigt. Davon 34 Jahre als Betriebsratsvorsitzender. Privat ist er seit 25 Jahren für die SPD Mitglied im Ortsrat Bramsche. Außerdem Mitglied in der IG Metall. Ehrenamtliche Tätigkeiten übernimmt er als Mitglied im Vorstand des

Arbeitskreises der Senioren der IG Metall in Rheine, als Mitglied im Vorstand der AWO in Lingen und als Mitglied im Vorstand des Heimatvereins Bramsche.

Der neuen ehrenamtlichen Tätigkeit in der Seniorenvertretung der Stadt Lingen sieht er mit Spannung entgegen. Er möchte sich dort in der Seniorenvertretung einbringen, wo er gebraucht wird.

Seine Hobbys sind Radfahren, Computer und Reisen.



Was ändert sich ab 2020

DAS BUNDESTEILHABEGESETZ

Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) tritt in mehreren Stufen bereits seit dem Jahr 2017 in Kraft. Die Ziele sind sehr vielfältig, aber sollen vorrangig mehr Möglichkeiten und mehr Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderung schaffen. Dies geschieht beispielsweise auch durch die zukünftige Trennung der eigentlichen Eingliederungsleistungen von der wirtschaftlichen Absicherung.

Das BTHG ist ein umfassendes Gesetzespaket, das viele Veränderungen von der Prävention bis zur gesellschaftlichen Eingliederung vorsieht. Für die Ausgestaltung und Umsetzung wichtiger Regelungen des BTHG sind die Länder zuständig.

Durch das Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz – BTHG) werden die Regelungen der Eingliederungshilfe ab dem 01.01.2020 aus dem bisherigen Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (Sozialhilfe – SGB XII) herausgelöst und in das Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen – SGB IX) überführt, während die Hilfe zur Pflege im SGB XII verortet bleibt.

Die Trennung der existenzsichernden Leistungen von den Fachleistungen in sogenannten besonderen Wohnformen i. S. d. § 42 a SGB XII führt damit einhergehend zu umfangreichen Neuregelungen zur Bedarfsfeststellung, zum Gesamtplanverfahren, zur Teilhabeplanung, zur Partizipation der Menschen mit Behinderungen und zur stärkeren Berücksichtigung ihrer Wünsche mit dem Ziel einer personenzentrierten Ausrichtung der Hilfebewilligung in der Eingliederungshilfe.

Bisher wurden bei diesen Wohnformen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Betreuung direkt mit der Einrichtung abgerechnet. Dazu musste nur einmal ein Antrag gestellt werden.

Ab dem 01.01.2020 werden diese Leistungen getrennt. Zukünftig wird der Lebensunterhalt und pauschale Leistungen wie der Barbetrag oder die Bekleidungs-pauschale als sog. existenzsichernde Leistung und die Betreuung und Förderung des Menschen mit der Behinderung und seinem Handicap als Fachleistung gewährt. Damit soll erreicht werden, dass die Menschen mit einer Behinderung selbstbestimmter leben können. Ihre persönlichen Betreuungs- und Förderbedarfe stehen im Mittelpunkt.

Das neue BTHG bewegt sich an dieser Stelle von der Defizitorientierung zu den individuellen Potentialen des einzelnen Menschen.

Also: Was kann der Mensch!

Hierzu wurde ein neuer Behinderungsbegriff entwickelt: „Menschen mit Behinderungen sind Menschen, die körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können.“

Die individuellen Potentiale des Menschen sollen durch besondere Leistungen eine selbstbestimmten Lebensführung ermöglichen. Hierbei soll durch Unterstützung der Eigenverantwortung eine ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) erfolgen. Hierzu gibt es bereits im Landkreis Emsland insgesamt vier Beratungsstellen.

Natürlich geht es auch nicht ohne Verwaltungsstrukturen. Zur Erhöhung der Steuerungsfähigkeit wird für die Träger der EGH eine bundesweit vergleichbare Gesamtplanung normiert, die das für alle Rehabilitationsträger verbindlich geltende Teilhabeplanverfahren ergänzt. Erbrachte Leistungen werden einem Prüfungsrecht des Leistungsträgers und einer Wirkungskontrolle unterzogen. Im EGH-Recht sieht das BTHG zudem vor, dass die Ermittlung des individuellen Bedarfs durch Ermittlungs- und Bewertungsverfahren ermöglicht.

Um Anrecht auf Eingliederungshilfe zu haben, müssen Menschen mit Behinderungen künftig zudem nicht mehr mittellos sein oder bleiben. Die Einkommens- und Vermögensfreigrenzen werden schrittweise erhöht.

Auch die sachliche Zuständigkeit hat sich geändert. Der örtliche Träger der Sozialhilfe ist für alle Leistungen (SGB IX und XII) für Kinder & Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr bzw. darüber hinaus bis zum Ende der Beschulung. Die sachliche Zuständigkeit für das Land Niedersachsen als überörtlicher Träger der Sozialhilfe für alle Leistungen (SGB IX und SGB XII) für Erwachsene (auch über das 60. Lebensjahr hinaus). Durch besondere landesgesetzliche Regelungen bleibt der Landkreis Emsland als örtlicher Träger der Sozialhilfe Ansprechpartner in der Region und die Stadt Lingen (Ems) natürlich für Lingen.

Quelle u. a. Niedersächsischer Landtag – 18. Wahlperiode Drucksache 18/2610



Informationsveranstaltung der Seniorenvertretung in Halle IV – Ärztenetz genial eG ÄRZTLICHE VERSORGUNG IN LINGEN

Reges Interesse herrschte bei den Zuhörern bei dem Vortrag von Dr. Wolfgang Hentrich zu den Themen: „Ärztliche Versorgung in Lingen?“ und „Ärztenetz genial eG“.

Mit Unterstützung einer Powerpoint-Präsentation auf einer Leinwand erklärte uns der Mediziner, dass z. Zt. eine ärztliche Versorgung in Lingen nicht in Gefahr sei.

Mit ca. 120 niedergelassenen Haus- und Fachärzten und die Versorgung im Krankenhaus mit ebenfalls 120 Mediziner, Rettungs- und öffentlichen Gesundheitsdienst ist die ärztliche Versorgung im Altkreis Lingen noch gewährleistet.

Gesucht würden aber dringend Pflegekräfte und Ärzte. Dr. Hentrich erwähnte, dass 52 Haus- und Fachärzte einen genossenschaftlichen Zusammenschluss in Lingen und Umgebung gegründet haben.

Sie verfolgen das Ziel, die Versorgung von Patienten aus dem Lingerer Raum auch in Zukunft unter zunehmend schwierigen Bedingungen effizient, aber weiter menschlich und qualitativ hochwertig



Dr. Wolfgang Hentrich, Vorstandsvorsitzender genial eG

sicher zu stellen. Ziel des Ärztenetzes sei es die verschiedenen medizinischen Tätigkeitsbereiche für ihre Patienten zu koordinieren und in ihrer Vielfalt transparent zu machen.

„Selbstverständlich wird auch weiterhin mit den Ärzten zusammen gearbeitet, die noch nicht dem Ärztenetz angehören“, so Dr. Hentrich.

Im Anschluss an den Vortrag gab es noch eine angeregte Diskussion zu den Themen Tabletten vor der Operation, ausländische Ärzte sowie ein angenehmeres Umfeld für neue Ärzte zu schaffen.

Weiterhin wurde über intelligentere Bedarfsplanung und eine Änderung in der Studienordnung diskutiert sowie Wartezeiten vor Arztterminen und Versorgung durch die Notfallpraxis.

Erwähnt werden muss noch, dass das Ärztenetz auch Kongresse zur Weiterbildung ihrer Arzt-helferinnen organisieren.

Frau Meta Scharf von der Seniorenvertretung bedankte sich mit einem Präsent bei Herrn Dr. Wolfgang Hentrich für seinen interessanten Vortrag.

Kontakt: GENIAL eG, Poststr. 18, 49808 Lingen

Text u. Foto: Walter Ahlrichs



Bonifatius Hospital
Lingen



den Menschen verbunden

Das Ethik-Komitee des Bonifatius Hospital – ein Service auch für alle Bürger

Das Ethik-Komitee des Bonifatius Hospitals steht Patienten, Angehörigen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses in schwierigen Fragen und Problemen bzw. ethischen Konfliktsituationen beratend zur Seite.

Wenn Sie sich wegen eines Problems oder einer schwierigen Fragestellung vertraulich beraten lassen möchten, können Sie Ihr Anliegen schriftlich oder persönlich vorbringen. Das Ethik-Komitee ist bemüht, Ihnen konkrete Empfehlungen und Orientierungshilfen bei der Lösung Ihres Problems zu geben und Ihnen bei Ihrer persönlichen Entscheidungsfindung zu helfen.

Kontakt:

Helmut Zwake, Vorsitzender des Ethik-Komitees
Tel.: 0591-9101203, e-mail: helmut.zwake@hospital-lingen.de

Sprechstunde Patientenverfügung Vorsorgevollmacht

Jeden 3. Donnerstag um 17:00 Uhr findet eine offene Sprechstunde zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht statt. Dort können persönliche Fragen besprochen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Sprechstunde findet im Raum Nr. 010 in der Eingangshalle des Bonifatius Hospitals (gegenüber Empfang/Telefonzentrale) statt.

Termine:

Jeden 3. Donnerstag im Monat (außer Feiertage)

Vortragsreihe des Fördervereins

Erster Vortrag 2020

19.02. 19:00 Uhr

Gelenkersatz

EndoProthetikZentrum im Hinblick auf
Qualität – Versorgungsstruktur im Emsland

Referententeam um

Dr. Holger Alex

Chefarzt der Orthopädie und

Leiter des zertifizierten EndoProthetikZentrums

Lingen/Sögel

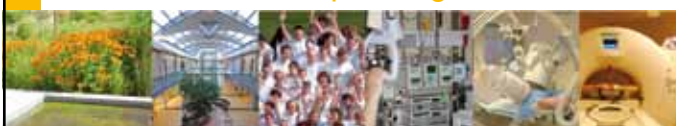
Veranstaltungsort:

Vortragsraum Bonifatius Hospital Lingen – Eintritt frei!

Fördererverein Bonifatius Hospital e.V.

Gemeinsam helfen – gemeinsam Gutes verrichten

www.bonifatius-hospital-lingen.de



Parkentgelt jetzt mittels EC- oder Kreditkarte PARKEN OHNE BARGELD

Bargeldloses Parken ist seit einigen Monaten auch in Lingen möglich. In den Parkhäusern der Stadt (Rathaus, Tiefgarage Marktplatz, Krankenhaus und Medicus Wesken) kann man das Parkentgelt jetzt mittels EC- oder Kreditkarte entrichten. Und es ist ganz einfach!



Bei der Einfahrt ins Parkhaus die Karte in den Bezahlterminal einführen und die Schranke öffnet sich. Und fast genauso einfach ist bei der Ausfahrt. Da wird allerdings noch die Geheimzahl angefordert. Nach deren Eingabe öffnet sich die Schranke und man kann das Parkhaus verlassen.

Noch einfacher ist es für Nutzer von Karten, die für kontaktlose Nutzung (NFC-Funktion) eingerichtet sind. Einfach bei Ein- und Ausfahrt die Karte an den markierten Bereich des Terminals halten und die Schranken öffnen sich. Der Verzicht auf die Geheimzahl soll nach Mitteilung der Stadtwerke auch für das Bezahlen mit herkömmlichen Karten ermöglicht werden.

Natürlich ist es weiterhin möglich, die Parkgebühren durch Barzahlung am Kassenautomaten zu entrichten, aber den Weg dorthin kann man sich bei Kartenzahlung ersparen. *Text u. Foto: Hajo Wiedorn*

Neuaufgabe im Oktober 2019

SENIOREN-WEGWEISER

Im Oktober 2019 wurde der Senioren-Wegweiser der Stadt Lingen neu aufgelegt. Auf 45 Seiten findet man hier die zahlreichen Angebote in der Stadt Lingen, die auf die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung zugeschnitten sind.

Die Broschüre erhalten Sie bei der Stadt Lingen (Ems) sowie bei weiteren Institutionen.



Ehrenamtliche Pflege und Restauration der Denkmäler DER JÜDISCHE FRIEDHOF

Sie gibt es nicht mehr, die jüdische Gemeinde Lingen. Sie wäre in diesem Jahr 150 Jahre alt geworden. Viel länger gibt es in Lingen den jüdischen Friedhof. Es gibt Hinweise, dass dieser Friedhof seit 1734 als jüdische Begräbnisstätte benutzt wird für die jüdischen Gemeinden Lengerich, Fürstenau und Freren. Lingen gehörte damals zur Gemeinde Freren.

Viele Gräber sind nicht mehr vorhanden. Daher möchten wir den Menschen dank sagen, die aus eigener Initiative heraus die Verantwortung für die Gräber übernehmen, um die Erinnerung an die jüdischen Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt wach zu halten.

Besonders müssen hier Frau Anne Scherger und Frau Annedore Jacob erwähnt werden, die in mühevoller Kleinarbeit Zeugnisse auf dem verwahrlosten Friedhof aufgesucht, aufgerichtet und restauriert haben. Mit großer Unterstützung vom Forum Juden-Christen, der Stadt Lingen und vielen anderen ist es gelungen, dass das Andenken an die Bestatteten nicht verloren geht.

In der eindrucksvollen Dokumentation von Anne Scherger: In „Der jüdische Friedhof in Lingen“ schildert sie die biblischen Ursprünge, die Art der Grabsteine und die Geschichte Lingener jüdischer Familien. Wie auf dem Einband zu sehen, sind die schmiedeeisernen Tore weit geöffnet und laden alle ein, sich hier einzulassen auf die vergangene Zeit und sich vertraut zu machen mit den Schicksalen der hier begrabenen Einwohner Lings. Sie

waren jahrhundertlang Teil unserer gemeinsamen Geschichte. *bruchim habaim!* Seien Sie willkommen.

Seit Jahren lädt das Forum Juden-Christen die Lingener Bevölkerung zwischen den jüdischen Festtagen Rosh Hashanal (Neujahrsfest) und

Jom Kippur (Sühnefest) zu einer öffentlichen Führung ein. An diesen Tagen besuchen gläubige Juden die Gräber ihrer Toten. Sie bringen Steine mit, die an die Zeit der Wüstenwanderung erinnert, als die Gräber mit Steinen geschlossen wurden. Heute ist es eine symbolische Geste, die bedeutet, dass die Toten nicht vergessen werden.

Jüdische Friedhöfe sind im Gegensatz zu christlichen schlicht gehalten. Die älteren Grabsteine auf dem jüdischen Friedhof sind zumeist rechteckige Steinplatten, die zu Häuptern der Gräber stehen und mit der hebräischen Schrift nach Osten weisen. Es gibt aber auch Grabsteine mit Verzierungen, wie beim Grabmal von Benjamin Wolf, das eine Krone (Keter) ziert. Es ist Sinnbild für Frömmigkeit und Rechtschaffenheit.

Der jüdische Friedhof hat 70 Grabsteine und 3 Gedenksteine. Nach dem Krieg wurde 1976 Helga Hanner hier begraben. Sie war die letzte Jüdin, die in Lingen lebte.

Die Gedenksteine erinnern an unsere Ehrenbürgerin Ruth Foster-Heilbronn und unseren Ehrenbürger Bernhard Grünberg. 1998 erfolgte die Einweihung für die im KZ Riga und Stutthof ermordeten Eltern und Schwester von Bernhard Grünberg in seinem Beisein.

An die in London verstorbene Ruth Foster erinnert ein Gedenkstein am Tor zum Alten Friedhof.

Ich zitiere den heutigen Vorsitzenden des Forum Juden-Christen, Dr. Heribert Lange: Wir müssen die Stimme gegen das Vergessen sein, wir sind sozusagen Paten der nicht mehr existierenden jüdischen Gemeinde.

Text: Ursula Ramelow, Fotos: Brigitte Brüggmann



Level 1 bis 5

AUTONOMES FAHREN

Assistiert, teilautomatisiert, hochautomatisiert, vollautomatisiert, autonom: Diese Begriffe beschreiben die fünf Stufen oder Level auf dem Weg zum autonomen Fahrzeug. Das bedeuten sie:

**Erstes Level: Assistiertes Fahren**

Der Fahrer beherrscht ständig sein Fahrzeug und muss den Verkehr ständig im Blick behalten. Außerdem haftet er für Verkehrsverstöße und Schäden. Einzelne Assistenzsysteme unterstützen bei bestimmten Fahraufgaben.

Schon heute ist das assistierte Fahren in vielen Autos Realität. So sorgt der **Tempomat** dafür, dass die gewählte Geschwindigkeit beibehalten wird, der automatische Abstandsregeltempomat (ACC, Adaptive Cruise Control) bremst oder beschleunigt den Wagen je nach Entfernung zum vorausfahrenden Auto oder Lkw. So sorgt er dafür, dass der Sicherheitsabstand nicht unterschritten wird. Zu den immer öfter verbauten Helfern zählt auch



der **automatische Spurhalteassistent** (LKAS, Lane Keeping Assistant System).

Zweites Level: Teilautomatisiertes Fahren

Der Fahrer beherrscht ständig sein Fahrzeug und muss den Verkehr ständig im Blick behalten. Er haftet für Verkehrsverstöße und Schäden. Unter definierten Bedingungen hält das Fahrzeug die Spur, bremst und beschleunigt.

Beim teilautomatisierten Fahren kann der Pkw manche Aufgaben zeitweilig selbst ausführen – ganz ohne Eingriff eines Menschen. Zum Beispiel ist ein Level-2-Wagen dazu in der Lage, auf der Autobahn gleichzeitig die Spur zu halten, zu bremsen und zu beschleunigen. Dafür kombinieren die Autohersteller verschiedene Einzelsysteme miteinander – in diesem Fall den automatischen Abstandsregeltempomat mit dem Notbrems- und dem Spurhalteassistent. Auch der **Überholassistent** ist eine Level-2-Funktion. Ebenso das automatische Einparken, bei dem der Fahrzeugführer nicht mehr zum Lenkrad greifen muss. Diese Fähigkeiten haben etwa der Autopilot von Tesla sowie Distro-nic+, der Lenkassistent in der Mercedes S-Klasse.

Im Unterschied zum assistierten Fahren bei Level 1 kann der Fahrer von Level-2-Autos die Hände kurz vom Steuer nehmen, wenn der Wagen im teilautomatisierten Modus unterwegs ist. Allerdings muss er die Assistenzsysteme stets überwachen und **Fehlfunktionen korrigieren**. Für einen Unfall wäre er verantwortlich – auch wenn sein Wagen keine Fehlfunktion gemeldet hat.

Drittes Level: Hochautomatisiertes Fahren

Der Fahrer darf sich vorübergehend von Fahraufgabe und Verkehr abwenden. In vom Hersteller vorgegebenen Anwendungsfällen fährt der Pkw selbstständig. Der Fahrer muss auf Anforderung durch das System kurzfristig übernehmen und haftet nur dann, wenn er dieser Aufforderung nicht nachkommt.

Hochautomatisierte Autos (Level 3) können bestimmte Fahraufgaben **selbstständig und ohne**

– Anzeige –

HÖRGERÄTE VEHR



**Ihre Hörexperten.
Persönlich. Ehrlich. Ihre erste Wahl.**

Ob Hörverbesserung mit modernster Hörgerätetechnik, Zubehör zum Fernsehen, Hilfe bei Tinnitus, Gehörschutz für ruhigen Schlaf oder für die Arbeit im Lärm oder andere individuelle Hörlösungen – bei Vehr haben wir all das, was für Sie persönlich wichtig ist.



Edeltraud Vehr und Jannik Vehr
(Hörakustik-Meisterin/Meister)

Jetzt schon vormerken:
Besuchen Sie uns auf der Radmesse-Emsland
am 15. und 16.02.2020 in den Emslandhallen

Mühlentorstraße 1 – 49808 Lingen – Telefon 0591 53316

menschlichen Eingriff bewältigen, allerdings nur für einen begrenzten Zeitraum und unter geeigneten, vom Hersteller vorgegebenen Bedingungen. Sie überholen, bremsen, beschleunigen – je nachdem, wie es die Verkehrssituation erfordert.

Als erstes werden Level-3-Pkw wohl auf Autobahnen unterwegs sein: Dort gibt es keinen Gegenverkehr, die Fahrbahnmarkierungen sind in der Regel in Ordnung, die Straßen sind durchgängig als digitale Karten erfasst. Seit 2017 gibt es in Deutschland auch einen rechtlichen Rahmen für Level-3-Autos: Sobald der Fahrer seinen Pkw in den hochautomatisierten Modus versetzt, darf er seine Aufmerksamkeit vom Straßenverkehr abwenden. Das bedeutet: Man darf zum Beispiel **Zeitung lesen** oder sich den Kindern auf den Rücksitzen zuwenden.

Wenn das System allerdings ein Problem erkennt und sich durch ein Signal meldet, muss der Fahrer umgehend das Steuer übernehmen. Theoretisch erfüllt der Stauassistent im Audi A8 von 2018 die Anforderungen an hochautomatisiertes Fahren: Bei Stau und auf der Autobahn steuert er den Wagen ohne Zutun des Fahrers bis zu einer Geschwindigkeit von 60 km/h. Allerdings ist diese Funktion noch nicht zugelassen.

Ungeklärt ist, wer Bußgelder bezahlen muss, sollte die Technik im Auto im teilautomatisierten Modus ein Tempolimit missachten. Ob das Handyverbot im Level 3 gilt ist ebenfalls nicht abschließend geklärt.

Viertes Level: Vollautomatisiertes Fahren

Der Fahrer kann die Fahrzeugführung komplett abgeben und wird zum Passagier. Das Fahrzeug bewältigt Fahrten auf bestimmten Strecken (z. B. Autobahn, Parkhaus) völlig selbstständig. Es darf dann auch ohne Insassen fahren. Die Passagiere dürfen schlafen, ihr Smartphone verwenden oder Zeitung lesen. Das System erkennt seine Grenzen so rechtzeitig, dass es regelkonform einen sicheren Zustand erreichen kann und die Passagiere haften während der vollautomatisierten Fahrt nicht für Verkehrsverstöße oder Schäden.

In den Entwicklungsabteilungen der großen Autokonzerne, aber auch bei Apple, Google oder Uber arbeiten Ingenieure und Informatiker mit Hochdruck an der Vollautomatisierung des Autos, also Stufe 4 auf dem Weg zum autonomen Fahren. In diesem Level führen die technischen Systeme alle **Fahraufgaben selbsttätig** durch, der Pkw kann auch längere Strecken ohne Eingriff zurücklegen.

Der Wagen könnte also auf die Autobahn auffahren, sich auch bei hoher Geschwindigkeit in den Verkehr einordnen, der Spur folgen, blinken, überholen, bei Bedarf bremsen, beschleunigen und die Autobahn schließlich wieder verlassen.

Am Ende eines solchen vollautomatisierten Fahrt können die Insassen das Steuer wieder übernehmen. Sind sie dazu allerdings nicht in der Lage oder wollen sie es nicht, muss das Auto einen sicheren Zustand erreichen und beispielsweise einen Parkplatz ansteuern. Bislang gibt es allerdings keinen rechtlichen Rahmen für vollautomatisierte Fahrzeuge – Rechte und Pflichten der Fahrer in diesem Betriebsmodus sind deshalb noch nicht verbindlich.



Fünftes Level: Autonomes Fahren

Es gibt nur noch Passagiere ohne Fahraufgabe. Fahrten ohne Insassen sind möglich. Die Technik im Auto bewältigt alle Verkehrssituationen. Regelverstöße werden nicht den Fahrzeuginsassen angelastet und die Passagiere haften während der autonomen Fahrt nicht für Verkehrsverstöße oder Schäden.

Mit der fünften und letzten Stufe ist das autonome Fahren vollendet. Der Pkw wird jetzt komplett vom System geführt und erledigt alle dazu erforderlichen Aufgaben selbsttätig. Selbst komplexe Situationen – etwa das Queren einer Kreuzung, das Durchfahren eines Kreisverkehrs oder das richtige Verhalten an einem Zebrastreifen – kann der autonome Wagen bewältigen.

Es gibt keinen Autofahrer mehr, sondern **nur noch Passagiere**. Passiert ein Unfall, wären diese Passagiere nicht haftbar, den Schaden müssten Hersteller, Halter (z. B. der Betreiber einer autonomen Taxiflotte) oder eine Versicherung bezahlen. Bislang gibt es allerdings keinen rechtlichen Rahmen für autonome Fahrzeuge – Rechte und Pflichten der Hersteller von Auto und regelnder Software sowie der Versicherung in diesem Betriebsmodus sind deshalb noch völlig unklar.

Text: Franz Kleene, Fotos: Verkehrswacht

Lebensmittel retten. Menschen helfen.

TAFEL LINGEN E. V.

Tafel Lingen e.V., das ist der neue Name. 1997 wurde die Tafel Lingen als Lingener Tafel e.V. gegründet. Es gibt in Deutschland ca. 940 Tafeln, die ungefähr 400 verschiedene Logos haben. Damit die Tafeln unverwechselbar werden, soll es nun einen deutschlandweit gemeinsamen Markenauftritt geben. Die Tafel Deutschland und ihre Landesverbände haben im vergangenen Jahr einen gemeinsamen Markenauftritt beschlossen und so heißt die Lingener Tafel e.V. jetzt Tafel Lingen e.V.

Die Menschen, die zu den Tafeln kommen und auch die Spender sollen auf den ersten Blick erkennen, dass es sich auch bei der Tafel Lingen e.V. um eine seriöse und zuverlässige Spendeneinrichtung handelt. Vielen ist auch neu, dass die Tafeln in Deutschland bundesweit organisiert sind. Mit dem neuen einheitlichen Auftreten wird der Öffentlichkeit gezeigt, dass es sich um eine große Bewegung handelt. Das Thema Nachhaltigkeit war auch damals wie heute ein wichtiges Thema. Die Tafel Lingen sammelt ca. 25 Tonnen Lebensmittel wöchentlich und verteilt sie an wirtschaftlich und sozial benachteiligte Menschen. Gleichzeitig werden so überschüssige aber qualitativ einwandfreie Lebensmittel vor der Vernichtung bewahrt. Soziale Bewegung, Solidarität und Mitmenschlichkeit, dafür stehen die Tafeln.

Zur Tafel Lingen haben wir ein Gespräch mit Edeltraut Graeßner, Vorsitzende und Geschäftsführerin der Tafel Lingen e.V. geführt.

Die Tafel Lingen e.V. hat ihren Sitz am Langschmidtsweg. Begonnen hatte alles in einem kleinen Raum an der Mühlentorstraße, der sich aber ganz schnell als zu klein herausstellte. Von 1998 bis 2001 konnten Räume in der Kaiserstraße gemietet werden. Die jetzigen Räume bieten genügend Platz, die Kunden zu bedienen und alle staatlichen Auflagen an moderne Lagerhaltung zu erfüllen. Im südlichen und mittleren Emsland gibt es etliche Ausgabestellen, die zur Tafel Lingen e.V. gehören. Von Lingen, dem Hauptsitz, fahren



Edeltraut Graeßner und Mitarbeiter bei der Tafel Lingen e.V.

fünf Kühlfahrzeuge verschiedene Vertragspartner an, um die übrig gebliebenen oder für den Verkauf im Einzelhandel nicht mehr geeigneten Lebensmittel einzusammeln. Auch wird Ware aus Fabriken abgeholt, die durch kleine Schönheitsfehler nicht in den regulären Verkauf kommen kann. In Lingen kommen alle Lebensmittel zusammen und werden hier sortiert. Einiges wird für später sachgerecht gelagert, anderes für die Ausgabestellen vorbereitet und verteilt. Das Angebot umfasst Obst, Gemüse, Fleisch, Brot, Backwaren, Molkereiprodukte und vieles mehr. Das alles ist eine große,

logistische Herausforderung, die durch insgesamt 491 Mitarbeiter bewältigt wird. In Lingen gibt es sechs hauptamtliche und ca. 50 ehrenamtliche Mitarbeiter/Innen. Zeitweise arbeiten 10–15 Ein-Euro-Jobber und bis zu 10 Bundesfreiwillige bei der Tafel Lingen e.V.

Kunden können zweimal pro Woche einkaufen und bezahlen 2,50 Euro pro Erwachsener und 0,50 Euro pro Kind. Als Nachweis reicht in Lingen schon der LingenPass. Für die Zukunft wünscht sich Frau Graeßner, das weiterhin Lebensmittel für die

Menschen zur Verfügung gestellt werden können, die nicht viel Geld zur Verfügung haben, aber das durch den Einkauf gleichzeitig dazu beigetragen wird, das Lebensmittel gerettet werden können. Jedes Lebensmittel, das vernichtet wird, ist ihrer Meinung nach eins zu viel. Ein erheblicher Beitrag also zum Thema Nachhaltigkeit.

Aber auch Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, werden immer gebraucht. Überlegen Sie doch mal, ob Sie nicht ein paar Stunden erübrigen können, um sich als Bedienung in den Ausgabestellen oder beim Bringdienst für Senioren oder erkrankten Menschen zur Verfügung zu stellen, denn wie heißt es auf einem Flyer der Tafel Lingen e.V.:

Zur Tafel kommen Gewinner: Sie gewinnen, weil Sie:

- gute Lebensmittel retten und Abfall vermeiden
- Hilfe bei niedrigem Einkommen erhalten
- Geld sparen für schöne Dinge
- Ihren Speiseplan abwechslungsreich gestalten
- die Tafelarbeit unterstützen

Machen Sie mit, gewinnen Sie mit, kommen Sie zur Tafel Lingen e.V.

Text u. Fotos: Brigitte Brüggmann

Das Neue Jahr

*Ein neues Jahr hat nun begonnen.
Wir haben uns viel vorgenommen.*

*Doch dieses einzuhalten ist sehr schwer,
bemühen wir uns noch so sehr.*

*Wollen vieles besser machen als im letzten Jahr.
Gelingt uns das, das wäre wunderbar.*

*Mit frohem Mut sollten wir beginnen,
dann wird uns vieles auch gelingen.*

*Lassen Ärger und Verdruss nicht an uns ran.
Denken positiv so gut man kann.*

*Sollten mehr die schönen Dinge
des Lebens sehen,
und dem Trübsal aus dem Wege gehen.*

H.-G. Roters, Okt. 2019

Ich wünsche allen unseren Lesern ein frohes und gesundes Neues Jahr.

Heinz-Gerd Roters

Foto © pixabay.com

Fußgängerzone muss verlässlich bleiben!

GESCHÜTZTER FREIRAUM

Im vorigen Jahr hat die Seniorenvertretung an alle Stadtratsfraktionen einen Brief geschrieben, wo Sie nochmals auf ihre Position zur teilweisen Freigabe der Innenstadt für den Radverkehr hinweisen. Wir sehen in der Öffnung ein großes Gefahrenpotential. Der Radverkehr in der Fußgängerzone ruft große Unsicherheit bis zu Ängsten durch die sich plötzlich und schnell abwechselnden veränderten Situation bei älteren Personen, Menschen mit Handicap sowie bei Kindern hervor.

Daher fordern wir „Eine Fußgängerzone muss ein verlässlicher Freiraum für flanierende Personen und Rollator- und Rollstuhlfahrer sein, die sich ungestört durch Fahrräder und Autoverkehr in der Innenstadt bewegen können. Daher muss man diesen Freiraum schützen!“



Das Argument „Zeit“ ist hier nicht angebracht, da es um Minuten geht, die man von allen Eingängen der Fußgängerzone braucht um auf den Marktplatz zu kommen. Mit der Öffnung legitimiert man das verbotene Radfahren und auch das fahren von E-Rollern (sollen in erster Linie auf Radwegen fahren) in der Fußgängerzone.

Wenn erst eine Straße geöffnet wird, werden die anderen Bereiche mit Recht eine weitergehende Öffnung verlangen. Diese bedeutet eine Durchfahrtsituation für Radfahrer durch die komplette Innenstadt.

In der Vergangenheit haben die Bürgerinnen und Bürger lange dafür gekämpft, eine Fußgängerzone in Lingen zu bekommen. Warum will man dieses heute aufgeben?

Die Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) bitten die Fraktionen, ihre Argumente bei den anstehenden Beratungen zu berücksichtigen!

Text: Johannes Ripperda

VERANSTALTUNGEN IN LINGEN

JANUAR 2020

- 06.01. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 09.01. **Seniorenkino** 13:30 Uhr | GELingen e. V.
im Filmpalast Cine-World
Der Titel wird in der örtl. Presse bekannt gegeben!
- 13.01. **Smartphone Kurs – Grundkenntnisse in der Handhabung**, 5 Termine
in den Räumen von GELingen, Lookenstraße 10,
Infos/Anmeldungen beim PC-Team GELingen
- 13.01. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 14.01. **Preis-Doppelkopfturnier** 19:00 Uhr
für Jedermann im Gasthof Klaas-Schaper, Infos
unter Tel. 0591 9778615
- 23.01. **Neujahrsempfang der Seniorenvertretung** im Waldhotel Neerschulte 16:00 Uhr | Halle IV
- 27.01. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“

FEBRUAR 2020

- 10.02. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 11.02. **Preis-Doppelkopfturnier** 19:00 Uhr
für Jedermann im Gasthof Klaas-Schaper, Infos
unter Tel. 0591 9778615
- 13.02. **Seniorenkino** 13:30 Uhr | GELingen e. V.
im Filmpalast Cine-World
Der Titel wird in der örtl. Presse bekannt gegeben!

- 17.02. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 20.02. **Betrug erkennen und vermeiden – Experte warnt vor Gutgläubigkeit** 14:30 Uhr | Halle IV
mit Polizeihauptkommissar Peter Siebert,
Informationsveranstaltung der Senioren-
vertretung

MÄRZ 2020

- 09.03. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 10.03. **Preis-Doppelkopfturnier** 19:00 Uhr
für Jedermann im Gasthof Klaas-Schaper, Infos
unter Tel. 0591 9778615
- 12.03. **Seniorenkino** 13:30 Uhr | GELingen e. V.
im Filmpalast Cine-World
Der Titel wird in der örtl. Presse bekannt gegeben!
- 16.03. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 23.03. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 28.03. **Mitgliederversammlung GELingen e. V.** mit Vorstandswahlen,
im Gemeindehaus der Kreuzkirchengemeinde,
Bäumerstraße 16, 49808 Lingen 15:00 Uhr | GELingen e. V.

APRIL 2020

- 14.04. **Preis-Doppelkopfturnier** 19:00 Uhr
für Jedermann im Gasthof Klaas-Schaper, Infos
unter Tel. 0591 9778615

– Anzeige –

25 Jahre Kompetenz in Sachen Pflege

neue Tage neue Lichtblicke
neue Chancen
neue Gelegenheiten
neue Möglichkeiten
neue Taten neue Träume

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr!
Martina Lippert & Anne-Christine Lippert mit dem Team des Pflegedienstes

Lippert
GmbH

Zuverlässige Beratung, Betreuung und Pflege
in Ihrer gewohnten Umgebung.
Dafür setzen wir uns ein!

Haselünner Straße 53–55
49809 Lingen (Ems)
Bürozeiten: Mo.–Fr. 8:00–13:00 Uhr
E-Mail: info@pflegedienst-lingen.de
www.pflegedienst-lingen.de

Telefon 0591 807 40 99-0 • Fax 807 40 99-9
Notfallhandy 0171 549 74 98

16.04. **Depressionen im Alter** 15:00 Uhr
N.N. Psychologische Beratungsstelle Lingen,
im Curanum Seniorenstift Lingen, Jochem-
Hamann-Straße 2, 49809 Lingen, Informations-
veranstaltung der Seniorenvertretung

– Anzeige –

Linus Lingen
AKTIV
WASSERWELTEN

Aqua-Kurse
Bewegungsspaß unabhängig vom Wetter

- Aqua-Gymnastik
- Aqua-Jogging
- Aqua-Power
- Aqua-Fitness
- für Schwangere
- in der Mittagspause
- nach Feierabend

www.linus-lingen.de/aktiv/aqua-kurse/aqua-kurse.html

Teichstraße 18
49808 Lingen (Ems)
Telefon 0591 91650-0
info@linus-lingen.de
www.linus-lingen.de
facebook.com/linus.lingen
instagram.com/linuslingenwasserwelten

Regelmäßige Termine

adfc | Ortsgruppe Lingen
Radlertreff im Kolpinghaus Lingen, Burgstraße 25: Klön-
abend – jeden 1. Mittwoch im Monat ab 20:00 Uhr; ver-
kehrspolitischer Dialog – jeden 3. Mittwoch im Monat um
20:00 Uhr

März–April: Samstagstouren – jeden Samstag um
14:00 Uhr Radtour in mittlerem Tempo in die nähere Um-
gebung, Treffpunkt: Bahnhof Lingen

März–Oktober: Jeden zweiten Sonntag im Monat um
14:00 Uhr gemütliche Nachmittagsfahrten für Jeder-
mann; jeden Montag um 14:00 Uhr gemütliche Radtour
– jew. Treffpunkt: Bahnhof Lingen

Aphasie Regional-Selbsthilfegruppe Lingen e. V.
Treffen: jeden Freitag im Monat um 15:00 Uhr in den
Jugendräumen der Johanneskirche Lingen

AWO

Seniorenclub: jeden Mittwoch um 13:00 bis 16:00 Uhr im
Falkenheim, Ludwigstr. 42, Lingen

Kostenlose Beratung im Sozialrecht in den Räumen der
Lingener Tafel, Langschmidtsweg 17a: Termine nach
Vereinbarung unter Telefon: 05931 3111.

Christ König Darne

Seniorenmesse: Einmal im Monat, Do. 08:30 Uhr

Rosenkranzgebet: Jeden Montag 15:30 Uhr

Senioren-gemeinschaft: Zusammenkünfte im Pfarrheim:
i. d. R. an jedem 2. Dienstag im Monat

DMfS Lingen e.V. (Damaschker Mittagstisch für Senioren
und Alleinstehende)

Gemeinsames Mittagessen: Jeden Mittwoch 12:00 Uhr
im „Haus der Vereine“, Goethestraße 22, 49811 Lingen-
Damaschke. Anmeldung montags von 08:00–10:30 Uhr
unter Tel. 0172 2809433

Don Bosco Damaschke

Senioren-gottesdienst: jeden 2. Donnerstag im Monat um
15:00 Uhr mit anschl. Kaffee und Unterhaltung

Gymnastikgruppe: Jeden 1. und 3. Montag von
15:00 bis 16:00 Uhr im Don Bosco Haus

DRK-Kreisverband Emsland e. V.

Freizeitgestaltung: Jeden Montag 15:00 Uhr im
DRK-Heim – Gemütliches Beisammensein

**Bewegungsprogramme – Training für Körper, Geist und
Seele:** Jeden Montag 09:00 Uhr und 09:45 Uhr – Wasser-
gymnastik im Linus-Bad; jeden Mittwoch 09:30 Uhr –
Tanzen in der Turnhalle Lengericher Str., Lingen-Laxten;
jeden Dienstag 14:45 Uhr und 15:45 Uhr – Gymnastik,
Bodengymnastik in der Turnhalle Bäume-straße; je-
den Mittwoch 09:00 Uhr, 10:15 Uhr sowie 11:00 Uhr –
Sitzgymnastik im DRK-Heim; jeden Donnerstag 14:30
Uhr – Sitzgymnastik, St. Josef Kirchengemeinde, Lingen-
Laxten

**DRK-Kleiderladen „Stoffwechsel“, Clara-Eylert-Straße 6,
49809 Lingen:** Jeden Montag 14:00–18:00 Uhr, jeden
Mittwoch und Freitag 10:00–14:00 Uhr

GELingen e. V.

Bürozeiten: montags 10:00–12:00 Uhr und donnerstags
09:00–10:00 Uhr

Offener Treff: täglich ab 09:00 Uhr

Offener Treff mit Programm (wöchentlich): montags
12:30 Uhr – Englisch für Fortgeschrittene, 13:45 Uhr
– Englisch für Anfänger; dienstags, mittwochs und don-
nerstags ab 11:30 Uhr – Mittagstisch; dienstags 16:30
Uhr – „Knackige Knochen“ (Sturzprävention); mittwochs
14:30 Uhr – „Kartenkloppen“; donnerstags 10:00 Uhr –
Gedächtnistraining; freitags 15:00 Uhr – PC und Smart-
phone Hilfe; samstags 09:00 Uhr – Frühstücksbuffet

Veranstaltungen im Monat: Jeden 2. und 4. Samstag
14:30 Uhr – Bingo für alle

VERANSTALTUNGEN IN LINGEN

Heimatverein Darne

Seniorentanz „Sachte an“: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat im Saal des Pfarrheims

Integrative Medizin Emsland e. V.

Kostenlose Gesundheitsberatung an jedem Mittwoch von 15:00–17:00 Uhr (Termine nach telefonischer Vereinbarung 0157 39018857) im Mehrgenerationenhaus, Mühlentorstraße 6

Kneipp Verein Lingen e. V.

Frauengymnastikgruppe 50 plus: Jeden Donnerstag 19:00–20:00 Uhr in der Sporthalle Georgianum

Lingener Briefmarkensammler e. V.

Briefmarkentausch: Jeden 2. Sonntagvormittag im Monat 10:00–12:00 Uhr im Saal „Klaas-Schaper“ (außer März + September)

Lingener Hospiz e. V.

Trauercafé: Jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr in den Räumen des Hospizvereins, Universitätsplatz 1

Pinke Panther e. V. – Offener Seniorentreff

Öffnungszeiten: dienstags von 14:30 bis 17:00 Uhr, mittwochs von 09:30 bis 18:00 Uhr, samstags von 09:30 bis 18:00 Uhr in den Räumen in der Großen Str. 20 in Lingen

Gedächtnistraining: dienstags ab 14:30 bis 15:30 Uhr

Offener Seniorentreff: dienstags von 15:30 bis 17:00 Uhr

Mittagstisch: mittwochs und samstags ab 12:00 Uhr mit anschließendem **Spielenachmittag** mit Kaffee und Kuchen

Fahrt ins Blaue: Jeden 3. Donnerstag im Monat mit Kaffee und Kuchen (außer Januar und Februar), Auskunft zu den Öffnungszeiten oder unter Tel. 0591 12079470

Skatclub „Herz Bube“

Übungsabende bei Klaas-Schaper: Gastspieler herzlich willkommen

St. Alexander Schepsdorf

Seniengruppe: Jeden 3. Mittwoch um 15:00 Uhr

St. Bonifatius Lingen

Seniengruppe: Jeden Mittwoch von 15:00 bis 17:30 Uhr

St. Gertrudis Bramsche

Mittagstisch: jeden 1. Dienstag im Monat um 12:00 Uhr im Pfarrheim

Seniengruppe: Treffen s. Programmheft oder auf Anfrage

Herz-Jesu-Freitage: jeden 1. Freitag im Monat Begegnung beim Frühstück mit geistlicher Begleitung

St. Marien Brögborn

Seniorenmesse: jeden 1. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr mit anschl. Kaffeetrinken im Pfarrheim

Spielenachmittag: jeden 3. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr im Pfarrheim

Förderkreis Wohnpark Gauerbach e. V.

Mittagstisch für Junioren & Senioren: Jeden Dienstag 12:00 Uhr im Bürgerzentrum Gauerbach, Jägerplatz 9, 49811 Lingen. Anmeldung freitags von 09:00–11:30 Uhr unter Tel. 0151 2600 1535

Zukunftsbüro WABE Holthausen-Biene

Mittagstisch für Senioren: Von montags bis donnerstags ab 12:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Biene,

Am Gemeinschaftshaus 1, 49808 Lingen. Anmeldung montags von 09:00–10:00 Uhr unter im Büro WABE, Biener Str. 65, 49808 Lingen, Telefon 0591 9662786, oder per E-Mail mittagessenwabe@gmx.de

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen unter:

adfc | Ortsgruppe Lingen | www.adfc-emsland.de

Aphasie Regional-Selbsthilfegruppe Lingen e. V. | Ansprechpartner: Gerda Siebert | Tel. 05907 659

AWO | im Falkenheim | Ludwigstr. 42 | Tel. 05907 370

Christ König Darne | Seniorengemeinschaft | Tel. 0591 51465

DRK-Kreisverband Emsland e. V. | Jahnstr. 2–4 | Tel. 0591 80033-0

DRK-Kleiderladen „Stoffwechsel“ | Clara-Eylert-Straße 6

DMfS Lingen e. V. | Friedrich-Ebert-Straße 113 | Hubert Schwerdt | Tel. 0591 9739515

EA | EmslandArena | Lindenstraße | Tel. 0591 91295-0

EH | Emslandhallen | Lindenstr. 24a | Tel. 0591 91295-0

GELingen e. V. | Lookenstr. 10 | Tel. 0591 97787194

HV Darne | Heimatverein Darne | Tel. 0591 1606

Halle IV | Kaiserstr. 10a | Tel. 0591 91512-90

Joh.-Kirche | Johanneskirche | Ev. luth. Gemeinde Lingen | Loosstraße 37 | Tel. 0591 91506-13

KF | Kulturforum St. Michael | Langschmidtsweg 66a | Tel. 0591 9140–111

Kneipp Verein Lingen e. V. | Pölkerskamp 20 | Vorsitzende: Christiane Mensing | Tel. 0591 1420094 o. 0591 67908

Lingener Briefmarkensammler e. V. | Vereinslokal „Klaas-Schaper“ | Frerener Str. 37 | Tel. 0591 53555 | www.lingener-briefmarkensammler.de

Lingener Hospiz e. V. | Universitätsplatz 1 | Tel. 0591 831647 | Mobil: 0160 6864303 | www.lingener-hospiz.de

LWT | LWT GmbH | Neue Straße 3a | Tel. 0591 9144-142

MGH Lingen | Mehrgenerationenhaus | Mühlentorstraße 6 | Tel. 0591 9101880

MHD | Malteser Hilfsdienst | Lengericher Straße 39 | Tel. 0591 610590

Pinke Panther e. V. | Große Straße 20 | Tel. 0591 12079470

PH | Professorenhaus | Universitätsplatz 5–6 | Tel. 0591 91663-0

Seniencampus | Kaiserstraße 10c | Anmeldungen in der Geschäftsstelle der Seniorenvertretung Lingen | Tel. 0591 4609 | Email: post@seniorenvertretung-lingen.de

Seniorenkino | Filmpalast Cine-World | Willy-Brandt-Ring 40 | Tel. 0591 9661600

Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) | Geschäftsstelle | Tel. 0591 4609 | Email: post@seniorenvertretung-lingen.de | www.seniorenvertretung-lingen.de

Skatclub „Herz Bube“ | Vereinslokal „Klaas-Schaper“ | Frerener Str. 37 | Tel. 0591 9778615 | www.herzbube-lingen.de

SkF | Sozialdienst katholischer Frauen e. V. | Burgstraße 30 | Tel. 0591 80062-0 | www.skf-lingen.de

Stadt Lingen | Elisabethstraße 14–16 | FD Soziales | Tel. 0591 9144-520

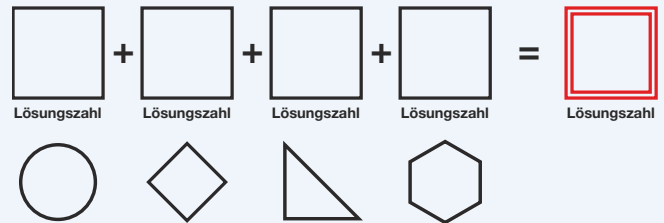
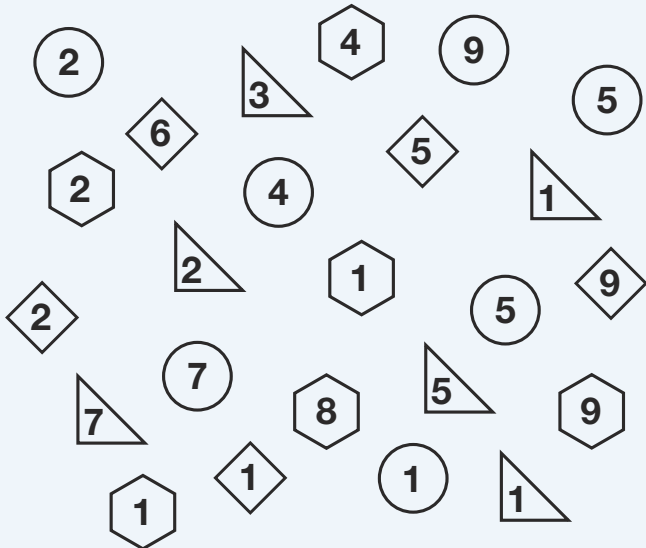
St. Gertrudis Lingen-Bramsche | Seniorengemeinschaft | Tel. 0176 23982606

TW | Theater an der Wilhelmshöhe | Willy-Brandt-Ring 44 | Tel. 0591 64554

VHS | Volkshochschule Lingen gGmbH | Am Pulverturm 3 | Tel. 0591 91202-0 | Anmeldung bei der VHS, **Uhrzeiten etc. entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programmheft**

Wissen Sie es? ZAHLENRÄTSEL

Im ersten Schritt ist die Aufgabe, alle gleichen Figuren zu finden. In jeder Figur (z. B. Dreiecke) steht eine Zahl, diese Zahlen muss im zweiten Schritt addiert werden. Diese Summe aus diesen Zahlen ist die erste Lösungszahl, die im unteren Lösungskästchen eingetragen werden muss. Die Summe aus allen Lösungskästchen ergibt am Ende die eigentliche Lösungszahl.



senioren.drehscheibe@web.de, Betreff: „Seniorenzeitung-Rätsel“ senden. Zu gewinnen gibt es zwei Eintrittskarten für das Theater Lingen, gesponsert vom Fachbereich Kultur der Stadt Lingen (Ems). Der Gewinn wird Ihnen zugestellt! Einsendeschluss ist der 12. März 2020.

Lösung des letzten Rätsels (Kreuzworträtsel): „GLUEHWEIN“

Der Gewinner ist Herr Wilfried Schiffer aus Lingen. Er hat zwei Frühstücks-Buffet-Gutscheine gesponsert vom Seniorentreff GELingen e. V. gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Die Lösung können Sie mit dem Betreff: „Seniorenzeitung-Rätsel“ an die Geschäftsstelle der Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems), Em-dener Straße 7, 49809 Lingen oder per E-Mail an

- Anzeige -

Rufen Sie noch heute an!
0591 610 98 12



Immobilienkaufmann/Sachverständiger

Ihr Haus oder Ihre Wohnung ist zu groß für Sie? Sie planen den Umzug in eine Senioreneinrichtung oder möchten sich verkleinern?

Wir finden den Käufer oder Mieter für Ihre Immobilie!



Unsere Leistungen für private und gewerbliche Kunden

- » Verkauf/Beratung
- » Vermietung/Beratung
- » Wertermittlung/Gutachtenerstellung
- » Übergabe/Übernahme von Objekten
- » Vermietung/Erstellung von Mietverträgen
- » Erstellung und Überprüfung von Betriebskosten oder Nebenkostenabrechnungen
- » Verwaltung
- » Umzugsorganisation/ Haushaltsauflösung
- » Spezielle Betreuung durch gerontopsychiatrische Fachkraft
- » Schlüsselfertiges Bauen
- » Finanzierung



Kai Adam,
Immobilienkaufmann &
Sachverständiger

Spezielles Angebot für Senioren:

Mit diesem Angebot, welches eigens auf die besonderen Bedürfnisse für Senioren abgestimmt ist, sprechen wir auch Angehörige und Betreuer an.

Die Lebensumstände können sich von heute auf morgen, auf dramatische Weise, durch Krankheit, Unfall oder auch durch Alterserscheinungen ändern. Für all das finden wir gemeinsam mit Ihnen die passende Lösung.

Ob Vermietung, Verkauf, Verwaltung, Umzug oder Haushaltsauflösung:

Wir lassen Sie in der Ausnahmesituation nicht alleine und beraten Sie mit Herz, Verstand und Kompetenz.

Adam Immobilie
Fiskediek 7
49809 Lingen (Ems)

T 05 91 610 98 12
F 05 91 610 98 13
info@adam-immobilie.de



Begräbnis- und Erinnerungskultur IM WANDEL



Die Seniorenvertretung der Stadt Lingen (Ems) hatte zu diesem Thema das Bestattungsunternehmen „EF-KEN“ aus Meppen eingeladen. Die zweite Vorsitzende der Seniorenvertretung Frau Ursula Ramelow begrüßte in der Halle IV die Bestattungsfachkraft Nele Sielker und die zahlreichen Zuhörer recht herzlich.

Da sich die Bestattungskultur in den letzten Jahren stark gewandelt hat, herrschte unter den Gästen großes Interesse, welche Möglichkeiten und Sonderwünsche heute möglich sind.

– Anzeige –

Unsere Angebote für Senioren in Lingen

Hausnotruf

- | erweiterbar z.B. Rauchmelder, Fallsensor, Sensormatte
- | Hintergrunddienst mit Schlüssel hinterlegung

Fahrdienste

- | Krankenfahrten, Dialysefahrten, Ausflugsfahrten, ...
- | für Rollstuhlfahrer, Fußgänger und im Tragestuhl

Menüservice

- | „Essen auf Rädern“ täglich, auch Sonn- und Feiertage
- | Auf Porzellangeschirr heiß auf den Tisch

Ausbildung

- | Erste Hilfe - für Senioren und Enkel

Besuchs- und Begleitungsdienst

- | ehrenamtlich in Lingen und Umgebung

Mobiler Einkaufswagen

- | immer donnerstags ab 14:30 Uhr
- | wir holen Sie kostenlos ab und begleiten Sie beim Einkauf



Malteser Hilfsdienst

Lengericher Straße 39
49809 Lingen
Tel.: 0591/610 590
www.malteser-lingen.de
info.lingen@malteser.org



Malteser
...weil Nähe zählt.

Nele Sielker, eine erfahrene Bestattungsfachkraft, erklärte alle Bestattungsarten von der konservativen Beerdigung, Feuerbestattung und Beisetzung im Friedwald, Kolumbarium sowie Seebestattung ausführlich.

Als entscheidend für die drastische Veränderung der Bestattungskultur wird die Veränderung im Bestattungswesen bezeichnet. Erst die Einäscherung ermöglicht die vielen alternativen Bestattungsformen und eine Individualisierung der Bestattungskultur.

Ein Bestattungsunternehmen regelt nicht nur die Beisetzung, sondern macht auch einen „Rundumservice“. Dazu gehören unter anderem Aufbahrung des Verstorbenen, Ausschmückung des Andachtsraums, Durchführung der Trauerfeier, Bestattung, Trauerlied, Trauerredner und Erledigung sämtlicher Formalitäten.

Nach Ende des Vortrages herrschte noch rege Diskussion. Hier noch einige der gestellten Fragen: Welche Bestattungsarten sind in Deutschland erlaubt? Es ist nicht gestattet, sich die Asche eines Verstorbenen aushändigen zu lassen um die Urne zu Hause aufzubewahren. In Deutschland gilt die sogenannte Beisetzungspflicht.

Alternative Bestattungsarten? Obwohl die Nachfrage nach alternativen Bestattungsformen stetig wächst sind Bestattungsformen wie die Luft- oder Almwiesenbestattung in Deutschland nicht möglich. Überführungen von Verstorbenen oder auch von Totenasche dürfen nur Bestatter vornehmen. Sind Urnen abbaubar? Die Öko- oder Bio-Urne zersetzen sich im Laufe der Zeit in der Erde. Dadurch schaffen sie einen Ort zu dem sie immer wieder zurückkehren können.

Text u. Foto: Walter Ahlrichs



Die stellvertretende Vorsitzende der Seniorenvertretung, Frau Ursula Ramelow, bedankt sich mit einem Präsent für den gelungenen Vortrag.

Verein Wabe e.V., Holthausen-Biene

FÜNF JAHRE MITTAGSTISCH

Am 16. September 2014 gab es den ersten Mittagstisch in Biene. Unter dem Motto „Gemeinsam nicht einsam“ startete das Angebot an Seniorinnen und Senioren sowie Alleinlebende, initiiert von Swenna Vennegerts. Regelmäßig kommen dort 20 bis 30 Personen zusammen, um in Gemeinschaft zu essen.

Koch Reinhold Hermes und rund 40 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen sorgen dafür, dass alles reibungslos abläuft. Alles ist bestens organisiert, die Zuständigkeiten (Bedienung beim Essen, Annahme der Anmeldungen, Aushang der Speisepläne an verschiedenen Stellen im Dorf, Veröffentlichung im Internet) sind eindeutig bestimmten Personen zugeordnet.

Zum 5-jährigen Jubiläum gab es ein Festessen, zu dem Swenna Vennegerts 42 Gäste begrüßen konnte.

Sie erläuterte in einer kurzen Ansprache Entstehung und Geschichte

des Mittagstisches, den es jetzt von Montag bis Donnerstag im Gemeinschaftshaus in Biene gibt. Sie dankte allen Helferinnen und Helfern für deren ehrenamtlichen Einsatz mit den Worten „Ehrenamt ist keine Arbeit die nicht bezahlt wird, sondern es ist Arbeit die unbezahlbar ist“.

Im Namen der Teilnehmer am Mittagstisch überreichte Manfred Scholz einen Blumenstrauß an Swenna Vennegerts und etwas zu trinken an den Koch Reinhold Hermes.

Der Speiseplan für die kommende Woche kann jeweils ab Samstags unter www.wabe-holthausen-biene.de/index.php/mittagstisch eingesehen werden.

Text u. Foto: Hajo Wiedorn

Das Foto zeigt Manfred Scholz (Mitte) bei der Übergabe eines Geschenkes. Ganz links Swenna Vennegerts, rechts Koch Reinhold Hermes.



MITTAGSTISCHE IN LINGEN

DMfS Damascher Mittagstisch für Senioren und Alleinstehende, Goethestraße 22, jeweils mittwochs um 12:00 Uhr
3,80 € inkl. Dessert

Anmeldung montags vormittags unter 0172 2809433 oder Info unter 0591 9739515

Verein Wabe e.V., Holthausen-Biene

wöchentlich montags, dienstags, mittwochs und donnerstags um 12:00 Uhr

3,50 € inkl. Nachtisch und Getränke

Anmeldung jeden Montag von 09:00–10:00 Uhr unter 0591 9662786 oder mittagessenwabe@gmx.de, www.wabe-holthausen-biene.de

Seniorenzentrum Gelingen e.V., Lookenstraße 10, wöchentlich dienstags, mittwochs und donnerstags um 11:30 Uhr (siehe Programmflyer unter www.ge-lingen.eu)

Pinke Panther e.V., Große Straße 20, mittwochs und samstags Mittagstisch
www.pinkepanther-lingen.de

Darmer Mittagstisch, Pfarrheim Darne, jeden 3. Mittwoch im Monat um 12:00 Uhr
Anmeldung montags vorm festgesetzten Termin
6,00 € inkl. Nachtisch

www.pfarreien-gemeinschaft-lingen-süd.de

St. Gertrudis Bramsche, Pfarrheim Bramsche, jeden 3. Mittwoch im Monat, 12:00 Uhr
5,00 € inkl. Nachtisch

www.pfarreiengemeinschaft-lingen-süd.de

Förderkreis Wohnpark Gauerbach e.V.,

jeden Dienstag um 12:00 Uhr

Bürgerzentrum Gauerbach, Jägerplatz 9

Anmeldung freitags von 09:00–11:30 Uhr unter 0175 5985743, www.gauerbach.de

Senioren-gemeinschaft

CHRIST KÖNIG IN LINGEN-DARME

„Die Welt ist voll von Kleinen Wundern. Die Kunst besteht darin, sie zu entdecken.“

Motto der Seniorengemeinschaft Christ König in Lingen Darne für das Jahr 2019

Jeden zweiten Dienstag im Monat trifft sich die Seniorengemeinschaft Christ König aus Darne. Von Mai bis Oktober finden Halbtagsausflüge statt. In den anderen Monaten trifft man sich im Pfarrheim um 14:30 Uhr bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen und einem Vortrag eines eingeladenen Referenten.

Anneliese Weßling und Irmgard Budde vom Vorstand hatten auch für 2019 wieder ein interessantes Programm ausgearbeitet, das den Glaubens-tag der Senioren beinhaltete, eine Wallfahrt nach Schöppingen-Eggerode, einen Bericht von Hinrikus Uhde über die Ukraine Hilfe und einen Vortrag von Gustav Dietrich von den Maltesern über Hilfen im Alter. Es wird Weihnachten gefeiert und auch Karneval. Das neue Jahr wird begrüßt und zu dem Termin besucht uns auch der Darmer Ortsbürgermeister Werner Hartke um uns über Neuerungen im Ortsteil zu berichten.

Bei den Fahrten ging es per Bus und „unserer“ netten und souverän fahrenden Busfahrerin Petra nach Oberlangen, wo die Gruppe mit einem Löffeltrunk begrüßt wurde, bevor es im Heimathaus bei Kaffee und leckerem Kuchen weiterging. Die Führung durch das Heimathaus war sehr interessant und im anschließenden Bauerngarten konnte das heimische Gemüse in Augenschein genommen werden. Ein rundherum toller Nachmittag, der, wie immer



bei den Fahrten, bei Schotte in Estringen mit einem leckeren Abendessen endete.

In Steinfurt haben wir im August den Kreislehrgarten besichtigt und es gab eine Führung durch das Gelände, bei der wir allerlei Neues über die angebauten Pflanzen und Bäume erfuhren. Das Wetter spielte an dem reg-

nerischen Tag auch mit. Nach dem Kaffeetrinken hörte der Regen auf und wir konnten trockenen Fußes die Führung vornehmen. Der zuständige Gartenführer war der Meinung, das wäre die Fügung von oben, da die Emsländer ja sehr christlich wären. Widersprochen hat niemand. Im September ging es nach Hörstel



Ostenwalde zum Landhotel Altmann. Zu dem Hotel gehört ein wunderschöner Park, der sehenswert ist. Interessant war auch ein Ortseingangsschild auf dem stand: Kaiserreich Hörstel Ostenwalde. Was sich dahinter wohl verbirgt?

Die letzte Fahrt im Oktober, eine Überraschungsfahrt, hat bei Schreiben dieses Textes noch nicht stattgefunden. Im November erwartet uns dann, wie jedes Jahr, eine tolle Fotoshow von Richard Heskamp. Seine Aufnahmen sind alle etwas ganz besonderes, denn er hat so seine eigenen Perspektiven und man ist überrascht, wie er aus einem eigentlich einfachen Motiv ein regelrechtes Kunstwerk gestalten kann. Es wird bestimmt wieder ein unvergeßlicher Nachmittag. Für Dezember wird dann wieder Herr Diakon Lehmann erwartet, der mit uns den Advent feiert.

Übrigens, auch Darmer, die nicht zur Christ König Kirchengemeinde gehören, sind herzlich willkommen. Durch diese Veranstaltungen entsteht auch ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Keine Seniorin und kein Senior muss allein zu Hause sitzen. Man lernt andere Menschen kennen, mit denen man bei Begegnungen dann auch mal ein paar Worte reden kann.

Zum Schluss einer jeden Veranstaltung wird das Lied: „Kein schöner Land in dieser Zeit“ gesungen. Bei der letzten Strophe geben sich alle die Hand und wünschen sich einen guten Heimweg und eine gute Nacht. Gutgelaunt und voller Vorfreude auf den nächsten Termin wird dann der Heimweg angetreten. Liebe Darmer Seniorinnen und Senioren, wie sieht's aus? Haben Sie Gefallen gefunden an den Aktivitäten der Seniorengemeinschaft? Schauen Sie doch vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Text und Foto: Brigitte Brüggmann



Neue Führung: DRK-Pflege mit Doppelspitze

DRK-PFLEGE

Seit September steht der Fachbereich Pflege des DRK-Kreisverbands Emsland e. V. unter neuer Führung: Sandra Brögber leitet gemeinsam mit Guido Vennegeerts den Pflegebereich, der inzwischen über 450 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stark ist.

Brögber, die seit 2011 beim DRK im Emsland tätig ist und zuvor schon Praxiserfahrung als examinierte Altenpflegerin sammeln konnte und die Qualifikationen zum Praxisanleiter, Wundmanager und zur Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege absolvierte, war vor Übernahme der Fachbereichsleitung bereits als Bereichsleitung tätig. Vennegeerts, gelernter Gesundheits- und Krankenpfleger, studierte bis 2013 berufsbegleitend Pflegemanagement und war im Finanzcontrolling bei einer Krankenkasse tätig, bevor er 2016 beim DRK-Kreisverband Grafschaft Bentheim als Unternehmensberater und zuletzt Fachbereichsleiter aktiv war. In den vergangenen Jahren, so Vorstandsvorsitzender Thomas Hövelmann, bestimmten Wachstum und das Schaffen neuer Pflegeplätze den Arbeitsalltag der Fachbereichsleitung. Auch wenn dies in Zukunft nicht aus den Augen verloren werden soll, so werden zusätzlich Themen wie Mitarbeiterzufriedenheit und betriebliches Gesundheitsmanagement in den Fokus rücken. Die Besetzung der Stelle mit gleich zwei Personen soll sicherstellen, dass die Belange der Mitarbeiter nicht zu kurz kommen. Sandra Brögber wird als erste Ansprechpartnerin für den ambulanten Bereich tätig sein, während Guido Vennegeerts von Sögel aus die Leitung des teilstationären Bereichs übernimmt. Auch die solitäre Kurzzeitpflege im Hasemed in Haselünne erhält zeitgleich eine neue Leitung: Judith Roosmann übernimmt hier die Aufgabe der Hausleitung. *Texte und Fotos: DRK Presseinformation*

– Anzeige –

DRK-Kreisverband
Emsland e.V.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Sozialstation

Mehr als nur ein Pflegedienst

Wir suchen Dich! Bewerbungen an bewerbung@drk-emsland.de

Unsere Leistungen:

- Mithilfe und Begleitung bei der Pflegeeinstufung und Höherstufung
- Ambulante Pflege nach SGB XI (z. B. Körperpflege, Mobilität, Ernährung)
- Verhinderungspflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V (z. B. Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen, Blutzuckermessung, Injektionen [z. B. Insulin])

Unser vielfältiges Angebot:

- Integrierte DRK-Tagespflege
- Wohnpark Meppen und Sögel
- HausNotruf
- Fahrdienst
- Betreutes Wohnen
- Freizeit- und Bewegungsprogramme
- Nachrichtenlesedienst
- und vieles mehr

Neu ab 2021: DRK-Wohnpark
in Haselünne



©Zelck / DRK

Kontakt

DRK-Kreisverband Emsland e.V. • Herrenkamp 5 • 49808 Lingen
Tel. 0591 80033-1022 • www.drk-emsland.de

Ein neues Jahr hat nun begonnen.

Ein neues Jahr nimmt seinen Lauf.

Die junge Sonne steigt herauf.

Bald schmilzt der Schnee, bald taut das Eis.

Bald schwillt die Knospe schon am Reis.

*Bald werden die Wiesen voll Blumen sein,
die Äcker voll Korn, die Hügel voll Wein.*

*Und Gott, der ewig mit uns war,
behüt uns auch im neuen Jahr.*

*Und ob wir nicht bis morgen schau'n,
wir wollen hoffen und vertraun.*

Volksgut

Foto © pixabay.com

– Anzeige –

wortmann

HEIZUNG
SANITÄR

SANITÄR
BAD MIT HERZ
HEIZUNG
LÜFTUNG
SERVICE

Schillerstraße 18 | 49811 Lingen | Telefon: 0591 71090-0
www.wortmann-lingen.de

Aus defekten Regenschirmen werden Taschen KFD GAUERBACH

Ich war einmal ein Regenschirm, jetzt bin ich eine Tasche, wenn du mich benutzt, sparst du viele Plastiktüten! Der Preis 2,50 Euro wird für ein soziales Projekt gespendet. Mit diesem Werbespruch warb die Handarbeitsgruppe Gauerbach der kfd Lingen auf dem Laxtener Weihnachtsmarkt für aus defekten Regenschirmen hergestellten Einkaufstaschen.

Diese Aktion der kfd Handarbeitsgruppe ist ein gutes Beispiel dafür, wie jeder von uns mit Ideen etwas für den Umweltschutz und Nachhaltigkeit machen kann. Zweimal monatlich am 1. und 3. Mittwoch im Monat treffen sich um 19:30 Uhr 12 Teilnehmerinnen um Bedarfsartikel (Lätzchen, Nackenhörnchen, Stiftmappen und Geburtstagsgeschenke) für den Kindergarten herzustellen. Und nun auch Einkaufstaschen aus defekten Regenschirmen. Doch wie fing alles an? Frau Anni Theising aus Laxten entdeckte im Osnabrücker Land Einkaufstaschen, die eine ältere Damen aus defekten Regenschirmen hergestellt hatte. Da kam den Laxtener kfd-Gruppenleiterinnen Angela Berndzen und Anni Theising die zündende Idee und sagten:



Die Gruppenmitglieder (v.l.n.r.): Henny Kleine, Hannelore Schmitz, Rita Kramer, Rosi Poltmann, Margret Süme, Angela Berndzen, Anna Dall, Anni Theising, Ursula Bruns, es fehlt Monika Achtermann

„Das machen wir auch, es ist ein guter Beitrag gegen Plastikmüll, für Umwelt und Nachhaltigkeit.“

Wurden zuerst die Taschen nur für Eigenbedarf hergestellt, so kam ein glücklicher Zufall zur Hilfe. Iris Sardinheiro, Geschäftsführerin von IDEALModen in der Lingener Josefstraße 33, wurde auf die ehrenamtliche Arbeit der Laxtener kfd-Frauen aufmerksam und bietet nun die „Umwelttaschen“ in ihrem Geschäft zum Verkauf an. Somit konnten 2018/19 in 1 ½ Jahren 130 Taschen verkauft werden. Der Erlös von 325,- Euro wurde mit Hilfe des Kindergartens an bedürftige Familien gespendet (Gutscheine). Dieses Projekt der Laxtener kfd Frauen verdient hohes Lob und Anerkennung.

Text: Walter Ahlrichs, Foto: Johannes Theising

– Anzeige –

W



E

G

I

Das

ZIEL

PFUNDE

SCHMERZ

STRESS

Nutzen Sie die große Chance für ein Leben mit weniger Pfunden, Schmerzen und Stress:

INFOTERMIN: 0591 - 800380

Jetzt
100,- €
sparen

+ 14 TAGE
ZUFRIEDENHEITSGARANTIE*

Fühl Dich NEU

INJOY

INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

DER Fitnessclub in Lingen

Fit4Lingen GmbH · Schillerstr. 2
Telefon 0591/800 380
www.injoy-lingen.de

* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft von 24 Monaten.
Mit 14tägiger Zufriedenheitsgarantie. Angebot gültig bis 29.02.2020.
Besuchen Sie uns auch auf facebook fb.com/injoy-lingen

Senioren feiern

ALTSTADTFEST

In diesem Jahr hatten bei strahlendem Sonnenschein die Lingener Wirtschaft + Tourismus GmbH und die Karnevalsvereinigung Lingen (KVL) wieder zum traditionellen Seniorennachmittag anlässlich des Altstadtfestes eingeladen. Auf Wunsch vieler Senioren fand die Veranstaltung diesmal auf dem Universitätsplatz statt.

Stadtrat Stefan Altmeyen und die 1. Vorsitzende der Seniorenvertretung Ingrid Hermes begrüßten die vielen Gäste recht herzlich.

Bei herrlichem Ambiente im Schatten der Bäume lauschten die Gäste den amüsanten Darbietungen des Alleinunterhalters Volker Stach.

Mit viel Beifall bedachten die Senioren auch die gekonnten Tanzvorführungen der KVL Tanzgarden. Da jede Eintrittskarte gleichzeitig ein Los war, herrschte auch große Spannung bei der Verlosung der vielen Preise. Sach- und Warengutscheine erfreuten die glücklichen Gewinner.

Rundum war der Seniorennachmittag eine gelungene Veranstaltung.

Text u. Foto: Walter Ahlrichs



Foto © pixabay.com

- Anzeige -

Katalog Service-Telefon 0591/911 0 200

EuroStar

TOURISTIK Partner der Reiseallianz

Senioren
ReiseTreff

mit dem Service-Plus:

- + Taxi-Abholung zubuchbar
- + 4-Sterne-Reisebusse
- + Wunsch-Sitzplatz im Bus
- + Kofferservice im Hotel

THÜRINGER WALD ab **539,-**
 7 Tage, AHORN Berghotel Friedrichroda***+, vielseitiges Freizeit- und Abendprogramm, freie Nutzung Innenpool, Außenpool (witterungsabhängig) und Fitnessraums, Ausflug Bad Langensalza und Naturpark Hainich mit Reiseleitung, kostenfreie Nutzung Thüringer Waldbahn/öffentl. Regionalverkehr
 Termine: 04.05. - 10.05. / 15.06. - 21.06. / 31.08. - 06.09. /

OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN ab **629,-**
 7 Tage, 4*Hotel mit Saunalandschaft, 6 x Halbpension, tolle Ausflugsangebote
 Termine: 20.04. - 26.04. / 04.05. - 10.05. / 08.06. - 14.06. / 29.06. - 05.07. / 31.08. - 06.09. / 28.09. - 04.10.

INSEL USEDOM – PERLE ZEMPIN ab **559,-**
 7 Tage, Hotel Wikinger mit Halbpension und Programm, Wanderung, maritimer Nachmittag, etc., Termine: 04.05. - 10.05. / 01.06. - 07.06. / 29.06. - 05.07. / 06.07. - 12.07. / 31.08. - 06.09. / 21.09. - 27.09.

TEMPLIN - PERLE AM LÜBBESSEE ab **519,-**
 7 Tage, Seehotel Templin mit HP, Hallenbad und Sauna, Wassergymnastik, Ausflugsangebot: 5-Seen-Rundfahrt, Uckermark, u.v.m.,
 Termine: 11.05. - 17.05. / 07.09. - 13.09.

POLNISCHES RIESENBERG ab **459,-**
 7 Tage-Reise, Hotel mit Halbpension, Ausflüge: Bad Flinsberg, Karpacz mit Besichtigung der Stabkirche Wang und Schmiedeberg, gef. Rundgang Hirschberg
 Termine: 20.07. - 26.07. / 28.09. - 04.10.

Anmeldung im Reisebüro für EuroStar-Touristik oder bei
 Meyering Reisen GmbH · Emsufer 1 · 49808 Lingen · Tel. 0591/804 200
 Reisebüro Meyering GmbH · Am Markt 19 · 49808 Lingen · Tel. 0591/804 210
 Eurostar-Touristik GmbH · Emsufer 9 · 49808 Lingen · www.eurostar-touristik.de



LiLi – DIE LINIE FÜR LINGEN

www.lili-bus.de



Noch ein kurzer Hinweis:

Jede einzelne Fahrt kostet **1,50 Euro**. Die Fahrpläne sind u. a. in der Geschäftsstelle der VGE, in der Tourist-Info und im Rathaus erhältlich.

LiLi-Busfahrplan

 Linie 11	ZOB - Damaschke - Brögbern
 Linie 21	ZOB - Stroot - Gauerbach
 Linie 31/131/132	ZOB - Ramsel - Baccum
 Linie 41	ZOB - Darne - Bramsche
 Linie 60	ZOB - Reuschberge - Schepsdorf - Reuschberge - ZOB
 Linie 71/171	ZOB - Altenlingen - Holthausen/Biene
 Linie 74	ZOB - Telgenkamp - Heukampstannen - ZOB
 Linie 101	ZOB - Goosmanns Tannen - Clusorth-Bramhar ZOB = Zentrale

Das richtige Training für sicheres Autofahren

FIT IM AUTO

Die Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V. bietet das Programm „Fit im Auto“, das gemeinsam mit dem Niedersächsischen Fahrlehrerverband, dem Niedersächsischen Verkehrs- und Innenministerium sowie der Polizei Niedersachsen entwickelt wurde.



Ziel ist es, auch im Alter das Bedürfnis nach Mobilität mit dem Wunsch nach Sicherheit und dem Erkennen der eigenen Grenzen in Einklang zu bringen. Daher vermittelt das Programm nicht nur Theorie, sondern lädt zum selbst Erleben ein: „FIT im Auto“ bietet allen Senioren die Möglichkeit, das eigene Können hinterm Steuer praktisch zu testen und gemeinsam mit Experten zu hinterfragen.

Die Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) bietet in Kooperation mit der Verkehrswacht Lingen e.V. einen Kurs „Fit im Auto“ am 06. Mai 2020 in der Zeit von 08:15 Uhr bis 13:30 Uhr auf dem Verkehrsübungsplatz, Schüttorfer Straße, Lingen-Darme an. Eigenes Auto mitbringen!

Teilnehmerzahl: 12 Pers. / Kosten: 30,00 Eur/Pers.

So machen wir Sie „Fit im Auto“

– Auf dem Übungsplatz können Sie unter anderem das richtige Bremsen bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten sowie das Einparken und Ran-

gieren trainieren, aber auch Ihre Reaktionsfähigkeit bei einer Slalomfahrt testen.

- Außerdem fahren Sie mit zwei weiteren Teilnehmern/innen und einem Fahrlehrer/in auch im öffentlichen Raum und erfahren so, wo Sie im wahrsten Sinne des Wortes „sicher“ sind und auf was Sie genauer achten sollten.
- Selbstverständlich lernen Sie zudem Wissenswertes zu technischen Neuerungen im Auto sowie die Änderungen in der Straßenverkehrsordnung kennen und erhalten wertvolle Tipps für schwierige Verkehrssituationen.
- Und natürlich bleibt genug Gelegenheit, sich mit allen Beteiligten auszutauschen und wichtige Erfahrungen zu teilen.
- Ganz unter Gleichgesinnten, ohne Stress und Druck und garantiert ohne Angst, den Führerschein abgeben zu müssen!

Anmeldungen und weitere Informationen: Geschäftsstelle der Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems), Tel.: 0591 4609 | E-Mail: post@seniorenvertretung-lingen.de

Text: Verkehrswacht, Foto: Landkreis Emsland



Seniorenkreis seit 1996 aktiv

CLUSORTH-BRAMHAR

Im kleinsten Ortsteil der Stadt Lingen kümmert sich der Seniorenkreis Clusorth-Bramhar um die Seniorinnen und Senioren. Margret Rolfes vom Organisationsteam, das aus drei Personen und vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern besteht, gab der Drehscheibe einen Einblick in die Arbeit vor Ort.

1996 wurde der Seniorenkreis vom Ortsrat ins Leben gerufen. Alle zwei Monate werden die Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahre zu einer Kaffeetafel in das Haus der Vereine eingeladen. Die Einladung erfolgt über den Pfarrbrief und wendet sich an alle. Hier spielt die Religionszugehörigkeit oder Herkunft keine Rolle. Da es sich um keinen Verein handelt, gibt es auch keine Mitgliedschaft. Die Teilnehmer werden jedes Mal überrascht, da bei der Einladung der Referent sowie das Thema

nicht angegeben werden und sie erst in der Veranstaltung erfahren worum es geht und wer referiert. Das



Anlässlich der Turnierwoche im Juli 2019 lud der BV Clusorth-Bramhar zu einem Seniorennachmittag ein.

Angebot umfasst alle relevanten Themen der Seniorenarbeit, Informationen sowie Unterhaltsames. Theatervorstellungen der Theatergruppe Clusorth-Bramhar, Einladungen des Ortsrates sowie des Sportvereins BV Clusorth-Bramhar, Halbtagsfahrten im Wechsel mit dem Ortsrat sowie Advents- und Weihnachtsfeiern runden das Programm für die älteren Bewohner im Ortsteil Clusorth-Bramhar ab. So sorgt das Angebot des Seniorenkreises für eine vielfältige Gemeinschaft in Clusorth-Bramhar.

Text: Johannes Ripperda, Foto: Vorstand BV Clusorth-Bramhar

OPA LINGEN

Lebensfreude und Vitalität im Alter aufrechterhalten



Ewige Jugend – Ein Traum, der optisch wohl nie in Erfüllung gehen wird, höchstens im Film. Aber darauf kommt es auch gar nicht an. Vielmehr zählen Jugendlichkeit im Herzen, blühende Lebensfreude und Selbstzufriedenheit, die sich bis ins hohe Alter bewahren lassen. Hervorragende Beispiele gibt es zahlreich, täglich feiern Senioren irgendwo in Deutschland oder rund um den Globus ihren 90. oder gar 100. Geburtstag und strahlen auf den Fotos von ganzem Herzen. Dieses Strahlen ist nicht aufgesetzt, es kommt von innen und gibt damit auch eine der vielen Antworten auf die Frage: „Wie bleibe ich lebensfroh und agil bis ins hohe Alter?“

Vier Zauberworte mit L, um das Alter in vollen Zügen zu genießen

Laufen, Lernen, Lachen, Lieben – Wer sich diese vier Worte zu Herzen nimmt und danach lebt, der kann sich seine Jugendlichkeit bis ins hohe Alter erhalten. Bewegung ist ein immens wichtiger Punkt, dabei kommt es nicht auf große sportliche Aktivitäten an. Spaziergänge, Wellness und Baden, eine Partie Golf, Gymnastik sind Beispiele für Bewegungstraining, das nicht überfordert und am besten mit anderen Menschen in der Gruppe ausgeübt wird.



Zu alt, um dazuzulernen gibt es ebenso wenig. Die Welt verändert sich ständig. Bleiben Sie offen für Veränderungen, entdecken Sie auch im Alter noch neue Interessen oder vertiefen Sie mithilfe moderner Errungenschaften ein geliebtes Hobby. Erkunden Sie Städte und Länder, erlauben Sie sich eine Reise, die sie immer schon einmal machen wollten. Haben Sie keine Angst vor der jüngeren Generation. Wie die Praxis beweist, ergänzen sich Alt und Jung wunderbar, denn innovativer Geist, Erfahrung und Reife sind eine Kombination, die es leicht macht, neue Ziele zu erreichen. Wagen Sie etwas. Wenn Sie Lust auf ehrenamtliches Engagement haben, dann finden Sie auch in Ihrer Stadt sicher eine Reihe von Anlaufstellen, die Sie mit offenen Armen aufnehmen. Nutzen Sie das Angebot für Senioren, aber ausschließlich interessengerecht. Machen Sie das, worauf Sie Lust haben und nicht was Klischees für Senioren vorschreiben! Lachen entspannt und ist für die Lebensfreude unverzichtbar. Wählen Sie bewusst Veranstaltungen oder auch TV-Sendungen mit humoristischem Hintergrund. Genießen Sie gute Comedians live auf der Bühne oder aber im Fernsehen. Lesen Sie öfters mal wieder Witze oder witzige Geschichten. Liebe im Alter – Noch immer ein Tabuthema. Doch denken Sie daran: Sie leben auf dieser Welt, es ist Ihr Leben. Müssen Sie jemandem Rechenschaft darüber abgeben? Genießen Sie die Gefühle des Verliebtseins, wenn sich die Chance ergibt. Es ist kein zweiter Frühling, wenn Senioren sich verlieben und eine neue Beziehung eingehen wollen. Der Frühling kehrt immer wieder, genauso wie Sommer, Herbst und Winter. Vielleicht wird manches anders und sogar einfacher sein, vor allen Dingen erreicht die Liebe im Alter eine neue Dimension.



Text + Bildrechte Opa Lingen © agkues

Wir sind Ihr Fahrrad- Profi im Emsland



TOP Markenräder und Elektro-Bikes
Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Sortiment



Kompetente Fachberatung
Unsere erfahrenen Mitarbeiter helfen Ihnen gern.



TOP Werkstattservice
Schnell und zuverlässig - zu fairen Preisen.



Umfangreicher Ersatzteil-Service
Schnell und zuverlässig durch Verbund mit der ZEG.



Krone Bikes - für Ihr Traumrad
Krone Bikes werden individuell für Sie hergestellt.



Krone Radschlag



© B&W.de

Krone Radschlag | Nordhorner Str. 22 | 49808 Lingen/Schepsdorf | Fon (05 91) 30 54 | info@krone-radschlag.de | krone-radschlag.de

Emsland



In'n Emsland too Huus ...

wor Kinner van Hätten willkoamen bünt, wor dei Betriebe gaut lopet,
wor de Lüe naa vörne kieket!

www.emsland.de